

Sicherheit bei der Jagd

Das gilt immer

- nur funktionssichere und zugelassene Waffen verwenden,
- Waffen nie auf Menschen richten,
- Munition getrennt aufbewahren und vor Verwechslung schützen,
- Vertrauensperson über Ihren Aufenthalt informieren,
- jagdliche Einrichtungen regelmäßig jedoch mindestens jährlich kontrollieren und ggf. instandsetzen,

Umgang mit den Waffen:

Eine Schusswaffe immer so handhaben, als ob sie geladen und entsichert sei !

- Pistole oder Revolver in einem Holster (nicht in Jacken- oder Hosentasche stecken)
- Waffen im Auto ungeladen und in spezieller Halterung transportieren
- Schusswaffen dürfen nur während der tatsächlichen Jagdausübung geladen sein

Vorsicht bei gestochenen Waffen!

- Kommt der Schütze nicht zum Schuss, Waffe sofort entstechen
- Niemals mit gestochener Waffe pirschen
- Bestimmungsgemäße Verwendung der Schusswaffen (z. B: nicht zum Niederdrücken von Zäunen, Aufstoßen von Hochsitzluken oder Erschlagen des Wildes nutzen)

Waffen vor Besteigen und Verlassen des Hochsitzes oder Einsteigen ins Auto entladen!

Jagdausübung:

Schuss erst abgeben, wenn sicher ist, dass niemand gefährdet werden kann.

Gesellschaftsjagd

- Jagdleiter benennen, der die erforderlichen Anordnungen für den gefahrlosen Ablauf der Jagd gibt.
- An der Jagd unmittelbar Beteiligte müssen sich deutlich farblich von der Umgebung abheben, z. B. durch orange-rote Brustumhänge oder Signalbänder

Weisungen des Jagdleiters unbedingt befolgen !

Aufgaben des Jagdleiters

(siehe Merkblatt „Hinweise zur Planung und Durchführung einer Niederwildjagd“ und „Hinweise zur Planung und Durchführung einer Schalenwildjagd“)

- Schützen und Treiber vor Beginn der Jagd unterweisen über:
 - die Bedeutung der Signale,
 - den Gebrauch der Schusswaffe,
 - die Zuteilung der Schützen zu den jeweiligen Jagdständen und Festlegung der dazugehörigen Schussbereiche,
 - Festlegung des Beginns und Beendigung der Jagd,
 - Festlegung zum Schießen während des Kesseltreibens,
 - Auswahl der an der Jagd beteiligten Personen

Jagdliche Einrichtungen:

(siehe Broschüre "Sichere Hochsitzkonstruktionen")

Sicherer Hochsitzbau:

- nur gesundes , entrindetes und kräftiges Holz verwenden,
- Zugänge und Stege fachgerecht errichten und mit Einrichtungen gegen Abstürzen von Personen sichern
- Haltegriff am Ein-/ Überstieg in die Kanzel anbringen,
- Hölzer, die in den Boden eingelassen werden, vor Fäulnis schützen,
- Sprossen an den Leiterholmen sicher befestigen und nach unten hin abstützen,

Beim Umgang mit der Motorsäge persönliche Schutzausrüstung tragen!

- Kopfschutz mit Gehör- und Gesichtsschutz
- Handschuhe
- Schnitenschutzhose
- Sicherheitsschuhe mit schnitthemmender Einlage

Vor jedem Besteigen eines Hochsitzes Standsicherheit überprüfen.

Erste Hilfe

Verbandsmaterial mitführen

Signale bei Notsituationen:

Jagdhorn: lang - kurz - kurz - lang

Schusswaffe: Schuss - 3 Sekunden Pause - Doppelschuss - 3 Sekunden Pause - Schuss